Hauptausschuss
Protokoll Nr. HA/01/2008

über die öffentliche Sitzung am 21.01.2008,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn	:	19:00 Uhr
Ende	:	23:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Harald Düwel

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick	- stimmberechtigt i. V. v. STV Wilde bis TOP 5 -
Herr Rudolf Beyrich	
Herr Jens Uwe Ehrlich	
Frau Annika Korts	
Frau Monja Löwer	
Frau Susanne Philipp-Richter	
Herr Hinrich Schmick	
Herr Roland Wilde	- ab 19.14 Uhr, TOP 5 -

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Horst Aschmann	
Herr Klaus Butzek	- Seniorenbeirat -
Herr Günter Kluger	- Seniorenbeirat -
Herr Max Rünzel	- Kinder- u. Jugendbeirat -

Verwaltung

Frau Ursula Pepper	
Herr Horst Kienel	
Herr Thomas Reich	
Herr Wilhelm Thiele	
Frau Meike Niemann	
Herr Fabian Dorow	
Herr Burkhard Schmidt	
Frau Stefanie Mellinger	- bis 20.15 Uhr, TOP 6 inkl. -
Frau Gabriele Fricke	
Herr Sven Wilke	- Protokoll -

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Festsetzung der Tagesordnung	
4.	Genehmigung des Protokolls Nr. 13/2007 vom 13.12.07	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
5.1.	Bericht über Stelleneinsparungen in den Jahren 2006/ 2007	
5.2.	Bericht über frei werdende Stelle im Jahre 2008	
5.3.	Beschäftigungsquote Schwerbehinderter	
6.	Zukunftswerkstatt - Bericht zum Stand des Verfahrens	
7.	Kriminalpräventiver Rat: Organisation und Rechtsform	**2008/009**
8.	Sachstand Wochenmarkt	
9.	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO für die Beschaffung von Reisepässen und Personalausweisen für das Haushaltsjahr 2007	**2008/004**
10.	Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 28.01.08	
11.	Budgetbericht Hauptausschuss 2007 gesamt	**2008/008**
12.	Verschiedenes	
12.1.	Möbellagerung im Marstall	
12.2.	Stadtmarketing	
12.3.	Neujahrsempfang in Ludwigslust	
12.4.	Verkehrssicherheit	

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Stadtverordneter Düwel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 Einwohnerfragestunde

Frau Tammena regt an, den Präventiven Rat um den Bereich „Sozialprävention“ zu erweitern.

Zum Thema Zukunftswerkstatt äußern sich mehrere Sitzungsteilnehmer:

Herr Kimme weist im Zusammenhang mit der für Ende März geplanten Auftaktveranstaltung auf die Berücksichtigung der Schulferien hin. Herr Pingel geht auf die Berichterstattung im Ahrensburger Markt und der dort gelieferten Definition des Begriffs Zukunftswerkstatt ein. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Definition des Begriffs im Internet-Lexikon Wikipedia. Weiter möchte Herr Pingel wissen, wer das Planungsbüro beauftragt habe. Der Vorsitzende verweist auf die Beschlusslage und das vom Hauptausschuss festgelegte Vorgehen. Enthalten sei auch die von Herrn Pingel angestrebte Form der Beteiligung. Das Planungsbüro sei von der Verwaltung beauftragt worden, um eine neutrale Fachplanungsinstanz zu beteiligen. Herr Krüger und Herr Siemers erkundigen sich nach der angekündigten Veröffentlichung von Informationen auf der Internetseite. Hierzu führt Herr Wilke aus, dass nach technisch bedingten Verzögerungen beim Umschalten vom alten auf den neuen Internetauftritt auch die vorliegenden Informationen ins Internet gestellt würden. Mit der Umstellung sei nach Auskunft des Internetanbieters in dieser Woche zu rechnen.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Der Hauptausschuss beschließt die nichtöffentliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 13 bis 15 der Einladung einstimmig.

Insgesamt wird die Tagesordnung einstimmig verabschiedet.

Im Verlauf der Sitzung werden die Rechnungsprüfungsangelegenheiten (Tagesordnungspunkt 14.1 und 14.2) aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt. Diese Punkte sollen zu Beginn der nächsten Sitzung von 19:00 Uhr bis 20.00 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 13/2007 vom 13.12.07

Das Protokoll wird ohne Einwand genehmigt.

5 Bericht der Bürgermeisterin

Im öffentlichen Teil ihres Berichtes geht Bürgermeisterin Pepper auf folgende Punkte ein:

5.1 Bericht über Stelleneinsparungen in den Jahren 2006/ 2007

(Siehe Anlage)

5.2 Bericht über frei werdende Stelle im Jahre 2008

1. Sachbearbeiterstelle im Fachbereich II – Sicherheit und Recht –

Die Bürgermeisterin berichtet von einem Tausch zwischen Standesamt und Fachbereich II (Vorzimmer und Sachbearbeiterstelle). Die Stelle wird zum Teil für die Aufgabenerledigung von verwaltungsmäßigen Feuerwehraufgaben benötigt, während die ursprünglich dafür vorgesehene Stelle für eine Rückkehrerin freigehalten werden muss – ohne dass im Falle einer Rückkehr hier wieder Feuerwehraufgaben angesiedelt werden.

Im Hinblick auf die Aufgabenerledigung im Standesamt wird diese mit ca. 11 Wochenstunden weniger als bisher wahrgenommen, obwohl die Aufgaben für das Amt Siek und Großhansdorf mit erledigt werden.

Einer Nachbesetzung wird zugestimmt.

2. Zweiter Gerätewart für die Feuerwehr

Es wird die Notwendigkeit der Besetzung intensiv hinterfragt. In Anbetracht des Umfangs und des Anspruchs der zu erledigenden Arbeiten wird darauf verwiesen, dass es unvorstellbar sei, dass der Erste Gerä-

tewart keine Vertretung habe. Die Nachbesetzung wird mit

2 Ja-Stimmen bei
6 Enthaltungen

beschlossen.

3. Sozialpädagogen in Teilzeit an der IGS und im Schulzentrum Am Heimgarten

Die Besetzung ist unstrittig.

4. Bauaufsicht 0,5-Stelle

Es wird einer befristeten (Studium des Stelleninhabers der Vollzeitstelle) Nachbesetzung zugestimmt.

5. Ganze Stelle Bauaufsicht

Der Wiederbesetzung wird zugestimmt.

6- Betriebsingenieur ZGW (befristet)

Der Nachbesetzung während der Elternzeit des Stelleninhabers wird zugestimmt.

7. Wirtschaftsförderung - Datenschutz

Hierzu soll die Bürgermeisterin eine Vorlage erarbeiten.

5.3 Beschäftigungsquote Schwerbehinderter

Die Quote lag im Jahr 2007 bei 6,1 % (Vorjahr 5,12 %).

6 Zukunftswerkstatt - Bericht zum Stand des Verfahrens

Die Verwaltung trägt einen Vorschlag zur terminlichen Abwicklung des Projektes vor. Dieser beinhaltet nach Auffassung des Hauptausschusses nicht die Beschlusslage. Diese sieht vor, dass im April die erste Veranstaltung durchgeführt wird und unmittelbar nach der Kommunalwahl im Juni die erste Zukunftswerkstatt durchgeführt wird und erste Beschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2008 vor der Sommerpause zu fassen sind. Die Terminplanung ist insofern zu modifizieren.

7 Kriminalpräventiver Rat: Organisation und Rechtsform 2008/009

Die Bildung eines Netzwerkes unter der administrativen Leitung der Bürgermeisterin (+ Geschäftsstelle in der Verwaltung) wird einvernehmlich beschlossen. Dabei sollen auch die Sportvereine, insbesondere die Schützengilde, einbezogen werden. Auf eine erweiterte Beteiligung der Ahrensburger Wirtschaft soll hingewirkt werden.

Zur Verbesserung des Sicherheitsempfindens soll eine entsprechende Information der Öffentlichkeit durch die Herausgabe einer Pressemeldung oder die Durchführung einer Pressekonferenz erfolgen.

8 Sachstand Wochenmarkt

Im Ausschuss wird die Meinung vertreten, dass die ursprünglich gesteckten Ziele nicht erreicht worden seien, sondern vielmehr die Zukunft des Wochenmarktes auf dem Spiel stehe.

Es müsse kurzfristig zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen kommen, insbesondere auch durch eine Überarbeitung des Konzeptes.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die zurzeit durch Barrieren abgesperrte Fläche für den Marktbetrieb freizugeben. Die Kosten, die durch Auf- und Abbau entstehen, soll der Eigentümer der Tiefgarage tragen.

Im Februar soll der Ausschuss ein überarbeitetes Konzept vorgelegt bekommen.

9 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO für die Beschaffung von Reisepässen und Personalausweisen für das Haushaltsjahr 2007 **2008/004**

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig:

Für die Beschaffung von Reisepässen und Personalausweisen bei der Bundesdruckerei in Berlin werden bei der Haushaltsstelle 1120.6512 überplanmäßig 17.680 € gem. § 82 GO bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Gebühren für Reisepässe und Personalausweise bei der Haushaltsstelle 1120.1000 in Höhe von 21.000 €.

10 Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 28.01.08

Die Bürgermeisterin kündigt an, hinsichtlich der Kita-Gebühren einen Satzungsentwurf vorzulegen, der nicht nur den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt zum Gegenstand hat, sondern auch eine Bezuschussung der Landesstiftung „Familien in Not“ möglich macht.

Im Verlauf der Sitzung stellt sich heraus, dass die Rechnungsprüfungsangelegenheiten erst im Februar beraten werden können.

11 Budgetbericht Hauptausschuss 2007 gesamt 2008/008

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

12 Verschiedenes

Unter dem TOP „Verschiedenes“ werden folgende Punkte angesprochen:

12.1 Möbellagerung im Marstall

Der Bürgervorsteher berichtet davon, dass im Notausgang zwischen Stallhalle und Reithalle Mobiliar gelagert werde, welches den Notausgang versperre. Bis zur Stadtverordnetenversammlung müsse dieser Zustand beseitigt werden, da er ansonsten die Sitzung nicht stattfinden lassen könne.

12.2 Stadtmarketing

Zur nächsten Sitzung wird ein Umsetzungsbericht in Sachen Stadtmarketing erbeten. In dieser Sitzung wird ebenfalls über den Fortschritt des Projektes 1 Logo/ Claim berichtet werden.

12.3 Neujahrsempfang in Ludwigslust

Herr Wilde, der die Stadt als Stellvertretender Bürgervorsteher beim Neujahrsempfang in Ludwigslust vertreten hat, übermittelt Grüsse aus der Partnerstadt.

12.4 Verkehrssicherheit

a) Kreisel Stormarnstraße

Hier soll ein Hinweis an die Polizei gegeben werden, zu kontrollieren, ob die Autofahrer beim Verlassen des Kreisels auch blinken. Die Situation in diesem Bereich wird insgesamt von den Ausschussmitgliedern differenziert wahrgenommen.

b) Doppeleiche Woldenhorn

Hier soll ein weiterer grüner Pfeil angebracht werden. Das Thema soll im Bau- und Planungsausschuss behandelt werden.

gez. Harald Düwel
Vorsitz

gez. Sven Wilke
Protokoll